

Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 24/2020

Montag, 15. Juni 2020

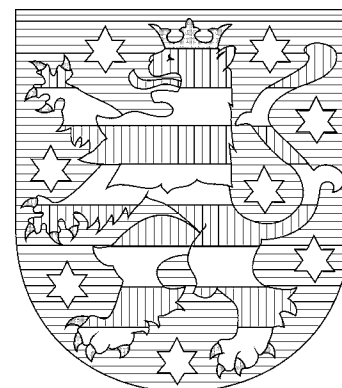
30. Jahrgang



Das Domizil der Musikschule „Johann Sebastian Bach“ Eisenach in der Kurstraße



Die Eisenacher Musikschüler waren auch 2020 bei „Jugend musiziert“ erfolgreich Fotos: Stadt Eisenach



Die städtische Musikschule „Johann Sebastian Bach“ Eisenach

Rund 1200 musikinteressierte Menschen jeden Alters besuchen im Laufe eines Schuljahres die städtische Musikschule „Johann Sebastian Bach“ in Eisenach. Neun Instrumentalensembles, dazu ein Jugendsinfonieorchester, eine Bigband, ein Erwachsenenchor und eine dreijährige Musiklehre sind ergänzende Angebote. Auch externe Musikerinnen und Musiker können in die Ensembles aufgenommen werden und kommen so in den Genuss des gemeinsamen Musizierens.

Seit dem 11. Mai ist nach den Einschränkungen wegen der Coronapandemie die Musikschule wieder geöffnet. Vorerst werden jedoch alle Schüler nur einzeln und unter Einhaltung von Hygienemaßnahmen unterrichtet. Dazu gehören der Mindestabstand, ein Mund-Nasen-Schutz bis zum Betreten des Unterrichtsraumes, das Benutzen eigener Instrumente, das Desinfizieren der Tasteninstrumente nach jeder Unterrichtseinheit und das Begehen der Flure mit einer Einbahnstraßenregelung.

Ein wenig gedulden müssen sich die Schülerinnen und Schüler der Bläser- und Gesangsklassen. Ihr Unterricht kann erst angeboten werden, wenn die Trennwände geliefert und aufgestellt worden sind. Auch die Kurse der elementaren Musikpädagogik (Musikgarten, Musikreise, musikalische Früherziehung) müssen noch pausieren. Ebenso alle Orchester-, Ensemble- und Musiktheoriestunden.

Viele Musikschulbesucher nutzten die letzten Wochen für Online-Unterricht und haben Fortschritte machen können. Das direkte Miteinander, das Zusammenspiel, die tonliche und musikalische Arbeit kann jedoch durch nichts ersetzt werden. Umso mehr freuen sich alle Beteiligten auf den beginnenden Einzelunterricht – unter Einhaltung aller Maßnahmen. Die Corona-Zeit zeigt einmal mehr, welch positiven Einfluss das Musizieren auf

(Fortsetzung letzte Seite)

(Fortsetzung von Titelseite)

das seelische Gleichgewicht eines Menschen hat, welchen Trost und wie viel Energie man aus der Musik gewinnen kann.

Unterrichtsangebote der Musikschule

In der Musikschule lernen Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu musizieren, zu singen, zu tanzen. Die Jüngsten unter ihnen sind Kinder im Alter von eineinhalb Jahren, die mit einem (Groß)Elternteil einmal in der Woche am Kurs „Musikgarten“ teilnehmen und so spielerisch erste musikalische Impulse erhalten.

Angeboten wird in der JSB-Musikschule eine Ausbildung für über 20 Instrumente. Dazu gehören Streichinstrumente (Violine, Viola, Violoncello und Kontrabass), Holzblasinstrumente (Block- und Querflöte, Oboe, Klarinette, Fagott und Saxophon), Blechblasinstrumente (Trompete, Waldhorn, Posaune, Tenorhorn und Tuba), Schlagzeug, Zupfinstrumente (Mandoline, E-Gitarre, Bassgitarre), Tasteninstrumente (Klavier, Akkordeon, Keyboard, Orgel) sowie eine vokale Ausbildung.

Die Vielzahl der angebotenen Instrumente lässt erkennen, dass die Musikschule Wert auf ein breites Angebot legt.



Workshop mit Jean Kleeb im Februar 2020

Die Musikschule in der Öffentlichkeit

Die Schülerinnen und Schüler der JSB-Musikschule können ihr Können bei zahlreichen öffentlichen Auftritten immer wieder zeigen und unter Beweis stellen. Ob beim „Konzert der Jüngsten“ im Eisenacher Bachhaus, beim bundesweiten Wettbewerb „Jugend musiziert“ oder bei festlichen Veranstaltungen im Rathaus, bei Chorkonzerten, Serenaden, Gedenkfeiern, Eröffnungskonzerten oder dem traditionellen Weihnachtskonzert in der Eisenacher Georgenkirche – die Musikschule „Johann Sebastian Bach“ ist in der Wartburgstadt das ganze Jahr über präsent. Sie hat sich mit ihrer

fundierten Ausbildung und den hörbar hervorragenden Ergebnissen besonderes Ansehen erarbeitet, nicht nur in Eisenach, sondern auch in der gesamten Wartburgregion und darüber hinaus.

Aus der Geschichte der Musikschule

Die Volksmusikschule Eisenach wurde bereits am 1. Juli 1953 gegründet. Mit 70 Schülern sowie sieben haupt- und sechs nebenamtlichen Lehrkräften begann der Unterricht. Im September 1953 waren es bereits 350 Schülerinnen und Schüler, im Oktober schon 500. Die Anzahl der Lehrkräfte stieg rasch auf 30. Alle waren ausgebildete Musikpädagogen. Außenstellen und Stützpunkte wurden in Gotha, Ruhla, Creuzburg, Berka/Werra, Gerstungen, Mechterstädt, Treffurt, Wilhelmsthal, Eckardtshausen, Lauchröden, Madelungen, Schnellmannshausen und Mihla gebildet. Im Jahr 1955 waren 70 Prozent der 520 Schüler Schulkinder, 20 Prozent Jugendliche und 10 Prozent Erwachsene. Ein Drittel aller Lernenden kam aus dem Landkreis.

Durch einen Ministerratsbeschluss im Oktober 1961 wurden alle Volksmusikschulen in Musikschulen umgewandelt. Der Ausbildungsschwerpunkt veränderte sich von der Breitenarbeit hin zur Intensivierung der künstlerischen Ausbildung. Mit dieser Konzentration wurden auch die Stützpunkte verringert. Praktisch wurde die gesamte Musikschularbeit der ehemaligen DDR durch Verordnungen des Ministeriums für Kultur reglementiert.

Mit der politischen Wende im Jahr 1989 eröffneten sich auch für die Eisenacher Musikschule neue Perspektiven. Sie konnte nun im Lehrprogramm neue Wege gehen und ihr eigenes Ausbildungsprofil gestalten. 1990 wurde Günther Fingerhut zum Direktor der Musikschule berufen. Die Einrichtung wurde Mitglied im Verband deutscher Musikschulen und übernahm dessen Strukturplan.

1989 hatte die Musikschule 327 Schüler – diese Zahl war staatlich vorgeschrieben. Sie stieg bis 1993 auf über 800 und heute auf über 1.200. Der Wegfall der Altersbegrenzung, die Erweiterung des Angebotes, mehr Gruppenunterricht und Anmeldungen von Schülern aus dem nahen Hessen führten zu dieser Verdreifachung der Schülerzahlen.



„Konzert der Jüngsten“ im Eisenacher Bachhaus
Fotos: Stadt Eisenach

Ein besonderes Ereignis in der Geschichte der Schule war der 21. März 1991. Am 306. Geburtstag von Johann Sebastian Bach wurde der Eisenacher Musikschule ihr ehrenvoller Name verliehen, mit dem sich ein besonderer Qualitätsanspruch verknüpft.

Im Jahr 1998 übernahm die nun kreisfreie Stadt Eisenach die Musikschule „Johann Sebastian Bach“ in ihre Trägerschaft. Damit verbunden war der Umzug von der zu eng gewordenen Villa in der Kapellenstraße in das jetzige Gebäude in der Kurstraße. Seit 2004 ist Sylvia Löchner – früher selbst hier Schülerin – Leiterin der Musikschule. Das Team besteht aus 46 Lehrkräften und zwei Mitarbeiterinnen in der Verwaltung. Sie alle haben es sich zur Aufgabe gemacht, Menschen für ein lebenslanges Musizieren zu gewinnen, Fähigkeiten und Wissen zu vermitteln und einen lebendigen Beitrag zum kulturellen Leben in der Region zu leisten.

Kontakt:

Stadtverwaltung Eisenach, Kulturamt, Musikschule „Johann Sebastian Bach“, Tel.: 03691 670660
E-Mail: musikschule@eisenach.de
<https://www.eisenach.de/leben/bildung/musikschule-johann-sebastian-bach>